

[8254.] Bei uns erschien so eben, und steht auf Verlangen zu Diensten:

Chemische Blätter,

zusammengestellt behufs seiner Vorlesungen
über

den anorganischen Theil der Agriculturchemie

von
Franz Körte,

Professor an d. Königl. Akademie des Landbaues zu Möglin.
gr. 4. (mit e. Bignette: d. Akademie-Gebäude zu Möglin.)
geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ s.

Unverlangt versenden wir Obiges nicht.
Berlin, 22. November 1844.

Müller & Püchler.

[8255.] So eben ist zur Fortsetzung versandt:

Konstitutionelle

Jahrbücher.

Herausgegeben von

Dr. Karl Weil.

1844. 3 Band. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ s 25 Ngr (1 $\frac{1}{2}$ s 20 gr).

Inhalt:

Praktische Fragen, erörtert von Dr. Karl Weil.

1) Die Leiden der Zollvereins-Industrie, und Vorschläge zur Abhülfe.

2) Die Eisenbahnbauten und das Schicksal der Arbeiter.

Die Ehe und die Familie nach französischen und nach deutschen Rechten. Von Dr. G. F. König (in Oesterode).

Altstücke zur Kenntniß des Kunstwesens auf deutschen Hochschulen.

Auch etwas über das Proletariat und den Kommunismus. Von Dr. Karl Hagen (in Heidelberg).

Ueber den höheren Schul-Unterricht (Instruction secondaire) in Frankreich. Von Dr. Heinrich Weil (in Paris).

Von der polit. Apostasie in Deutschland. Von Sigmund Schott.

Die Erfolge der auswärtigen Politik Frankreichs in den letzten vier Jahren. Von einem deutschen Diplomaten.

Wissenschaft und Ultramontanismus in ihren politischen Bestrebungen.

Stuttgart, den 4. Nov. 1844.

Adolph Krabbe.

[8256.]

Nouveautés.

Vidocq, les vrais mystères de Paris. 18. vol. VI. à 25 Ngr. ord.

Didier (Charles), Caroline en Sicile. 18. vol. III. à 25 Ngr. ord.

Borel (Petrus), Madame Isabelle. 1 vol. 18. 1 Thlr. pr. Ct.

Saint-Hilaire (C. M. de), Napoléon au bivac, aux tuileries et à Sainte-Hélène anecdotes inédites sur la famille et la cour impériale. 1 vol. 18. 15 Ngr. ord.

Bruxelles, 18. Nov. 1844.

Hauman & Co.

[8257.] Bei B. Pleimes in Bonn ist so eben erschienen und steht auf Verl. à C. zu Dienst:

B. G. Niebuhr's Monument, gesetzt von Sr. Maj. d. Könige Fr. Wilh. IV. v. Pr. auf dem Friedhofe in Bonn, gez. u. gest. v. E. Rohrdorf. 8. Preis 3 $\frac{1}{2}$ Ngr (3 gr) mit $\frac{1}{2}$.

[8258.] Bei Julius Klinckhardt in Leipzig ist so eben erschienen:

Was sind Fortschritte im Geiste der Reformation?

Eine Zeitfrage auf Grund der heiligen Schrift beantwortet und insbesondere allen evangelisch gesinnten Bewohnern Leipzigs zum Bedenken gegeben

von
W. A. Lampadius.

gr. 8. gehft. $\frac{1}{2}$ s 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Exemplare hiervon stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten, unverlangt versende ich das Schriftchen nicht.

[8259.]

Statt Wahlzettel!!

Zugskarte

der

Großh. badischen Eisenbahn

von

Mannheim bis zur Schweizergrenze

nebst den Uebersichtsplänen der wichtigeren Ortschaften und deren Stationen.

(Aus der „Ausführlichen Nachweisung über den Eisenbahnbau im Großh. Baden.“)

Preis 15 Kr. oder 5 Ngr (4 gr) mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab.

Bei fester und auf einmal bezogener Bestellung geben wir auf 12/1, 25/3, 50/7, 100/15 Freieremplare, und außerdem gegen baar 40% Rabatt.

Wir versenden obige Eisenbahnkarte nur auf Verlangen, in einfacher Anzahl à Cond.

Carlsruhe, November 1844.

Braun'sche Hofbuchhdlg.

[8260.] Bei Wilh. Haffel in Elberfeld ist so eben erschienen, wird aber nur auf Verlangen ausgeliefert:

Rede zur Feier des Geburtstages des Königs Friedrich Wilhelm des Vierten. Gesprochen bei

der Morgenfeier im Elberfelder Rathhause am 15. October 1844 von **Gustav Liebau**, Gymnasiallehrer.

3 $\frac{1}{2}$ Ngr (3 gr) ord.

Heil dem Könige! Festwort gesprochen zum Schlusse der Morgenfeier des 15. October 1844 im Elberfelder

Rathhause von **Fr. Wilh. Krummacher.** 3 $\frac{1}{2}$ Ngr (3 gr) ord.

Beide Reden sind auf mehrseitiges Verlangen zum Besten der Kleinkinderschulen hiesiger Stadt gedruckt worden.

[8261.]

Brastberger's Predigtbuch.

Reutlingen. Von den so beliebten

Brastberger's Predigten

kann ich das Exemplar gegen baar zu 22 $\frac{1}{2}$ Ngr (18 gr) und in Partien von 50 Exptn. zu 20 Ngr

(16 gr)

liefern. — Wer von den geehrten Handlungen hiervon Gebrauch machen kann, wolle gefälligst sich an Unterzeichneten wenden. — Die Spesen hat der Empfänger zu tragen.

Carl Fr. Fischer jun.